

Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft e.V.

In der Wehrhecke 1 c, 53125 Bonn, Tel.: 0228/92 65 7 20

- Kurzinformation -

Förderungsvoraussetzungen für Bewerber / Stipendiaten:

- Höchstalter 30 Jahre (35 Jahre in begründeten Ausnahmefällen)
- Berufstätigkeit im Agrarbereich bzw. im unmittelbar vor- oder nachgelagerten Bereich
- Erfüllung von mindestens einem der folgenden Begabtenkriterien:
 - Abschluss einer Berufsausbildung, Meisterprüfung, Fachschule oder sonstigen Fortbildung im Agrarbereich mindestens mit der Gesamtnote „gut“ oder
 - Abschluss eines agrarischen Hochschul- oder Fachhochschulstudiums mindestens mit der Note „gut“ oder
 - Nachweis sonstiger beruflicher Abschlüsse, die für eine Tätigkeit im Agrarbereich qualifizieren mindestens mit der Note „gut“ oder
 - Teilnahme am Bundesentscheid eines Berufswettbewerbes im Agrarbereich oder
 - ehrenamtliche Tätigkeit in führender Funktion in einer landwirtschaftlich-berufsständischen bzw. dem Berufsstand nahestehenden Organisation auf Bundes-, Landes-, Diözesen- oder Landeskirchenebene bzw. in überörtlichen Agrarunternehmen

Förderungsfähige Maßnahmen:

Gefördert wird die Teilnahme an berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen mit Themenschwerpunkten im unternehmerischen, agrarischen oder gesellschaftlichen Bereich

- **Lehrgänge** mit einer Dauer von mindestens 1 Woche (40 Stunden) bis zu 6 Wochen.
- **Praktika** im In- und Ausland bis zu einer Dauer von 6 Monaten
- **Projekte**, die von Einzelpersonen oder im Team geplant und durchgeführt werden.

Bewertungsverfahren:

Bei der Stiftung für Begabtenförderung oder einer Mitgliedsorganisation sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ausgefüllter Förderungsantrag mit individuellem Weiterbildungsplan
- tabellarischen Lebenslauf mit Datum und Unterschrift
- beglaubigte Abschriften/Fotokopien von Zeugnissen/Nachweisen, die die Förderungsvoraussetzungen belegen sowie ggf.
- Nachweis der ehrenamtlichen Tätigkeit durch die betreffende Organisation auf Bundes-, Landes-, Diözesen- oder Landeskirchenebene bzw. durch das überörtliche Agrarunternehmen.

Der Antrag auf Förderung muss vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme gestellt werden.

Antrag auf Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen

1. Stipendiat/in

Name/Vorname:

Anschrift:

.....

Geburtsdatum.....Geburtsort:

Staatsangehörigkeit: Telefon:

Fax:

e-mail:

Bankverbindung

Im Falle der Förderung bitte ich um Überweisung auf das Konto

Kontoinhaber:

Kontonummer: Bankleitzahl:

Bank:

2. Berufstätigkeit im Agrarbereich *(vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme)*

als:

bei Firma/Betrieb:

im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb

im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb

in:

Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer

Erklärung / Bestätigung

(des zuständigen Kreisbauernverbandes, einer Behörde/Landwirtschaftskammer, eines Amtes)

Der Antragsteller ist beruflich im Agrarbereich bzw. in einem dem Agrarbereich unmittelbar vor- oder nachgelagerten Bereich tätig. Uns sind keine Gründe bekannt, die einer Förderung entgegenstehen.

.....
Unterschrift und Stempel der zuständigen Institution

3. Erfüllte Förderkriterien

Berufliche Bildungsabschlüsse:	Abschlußnote	
	gut	sehr gut
- Abschluß einer Berufsausbildung als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Landw. Fachschule (Landw.Schule, HöLa, Technikerschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Meisterprüfung im Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fortbildungsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Studium (Landw. Hochschule oder Fachhochschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- anderer beruflicher Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Bundesentscheid eines Berufswettbewerbes im Berufsbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Führende **Ehrenamtliche Tätigkeit** als:

bei:

Berufsständische Organisation, kirchliche Institution (*Bundes-, Landes- Diözesen- oder Landeskirchenebene*)

in:

4. Anlagen / Bescheinigungen

Dem Antrag sind folgende Bescheinigungen beigelegt:

- persönlicher Weiterbildungsplan
- Informationen über die Weiterbildungsmaßnahmen (Programm o.ä.)
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der Abschlussprüfungen
- Bescheinigung über Teilnahme an einem Berufswettbewerb (Bundesentscheid)
- Nachweis einer ehrenamtlichen Tätigkeit

5. weitere Erklärungen

Aus Mitteln der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft e.V. habe ich bisher kein Stipendium erhalten

bereits ein Stipendium erhalten
für die Teilnahme an folgenden Weiterbildungsmaßnahme/n

.....

Maßnahmeträger:

in der Zeit vom: bis

Ich erkläre, dass ich für die hier genannten Weiterbildungsmaßnahmen keine Beihilfe aus öffentlichen Mitteln beantragt oder erhalten habe.

Der Inhalt der Richtlinien der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft e.V., die am 13. November 2001 in Kraft getreten sind, ist mir bekannt. Ich erkenne die darin enthaltenen Bedingungen für die Förderung an.

Ich bin mir bewußt, dass aufgrund unwahrer Angaben oder arglistiger Täuschung erhaltene Förderbeiträge unverzüglich und entsprechend verzinst zurückzuzahlen sind.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

6. Weiterbildungsplan

A. Meine individuellen Weiterbildungsziele

Bitte erläutern Sie, welche persönlichen und beruflichen Ziele Sie mit Ihrem Weiterbildungsprogramm erreichen wollen.

Persönliche Ziele:

Berufliche Ziele:

B. Teilnahme an folgenden Weiterbildungsmaßnahme/n:*(für jeden Lehrgang einzeln ausfüllen)* **Lehrgang/Kurs/Seminar**

Bezeichnung/Titel der Maßnahme:.....

Inhalt/e (Stichworte):

.....

Veranstalter/Träger (mit Anschrift):

.....

Termin/Zeitraum:

Veranstaltungsform: durchgehend in Blöcken à Tage

Dauer insgesamt Stunden oder Tage

Anteil an Lehrfahrten/Exkursionen/Praxistagen:Tage oder Stunden

Teilnehmergebühr:

 Programm/Information der Maßnahme liegt bei. **Lehrgang/Kurs/Seminar**

Bezeichnung/Titel der Maßnahme:.....

Inhalt/e (Stichworte):

.....

Veranstalter/Träger (mit Anschrift):

.....

Termin/Zeitraum:

Veranstaltungsform: durchgehend in Blöcken à Tage

Dauer insgesamt Stunden oder..... Tage

Anteil an Lehrfahrten/Exkursionen/Praxistagen: Tage oder Stunden

Teilnehmergebühr:

 Programm/Information der Maßnahme liegt bei.

Lehrgang/Kurs/Seminar

Bezeichnung/Titel der Maßnahme:.....

Inhalt/e (Stichworte):

.....

Veranstalter/Träger (mit Anschrift):

.....

Termin/Zeitraum:

Veranstaltungsform: durchgehend in Blöcken à Tage

Dauer insgesamt Stunden oder..... Tage

Anteil an Lehrfahrten/Exkursionen/Praxistagen: Tage oder Stunden

Teilnehmergebühr:

 Programm/Information der Maßnahme liegt bei.

 Lehrgang/Kurs/Seminar

Bezeichnung/Titel der Maßnahme:.....

Inhalt/e (Stichworte):

.....

Veranstalter/Träger (mit Anschrift):

.....

Termin/Zeitraum:

Veranstaltungsform: durchgehend in Blöcken à Tage

Dauer insgesamt Stunden oder..... Tage

Anteil an Lehrfahrten/Exkursionen/Praxistagen: Tage oder..... Stunden

Teilnehmergebühr:

 Programm/Information der Maßnahme liegt bei.

Praktikum

Träger:

Praktikumsort:

Termin/Dauer:

Kosten/Gebühren:

Inhalte:

.....

.....

Ein Finanzierungsplan sowie ein Verlaufsprotokoll/Ablaufplan des Praktikums liegen bei.

Eine schriftliche Vereinbarung mit dem Praktikumssträger liegt bei.

Praktikum

Träger:

Praktikumsort:

Termin/Dauer:

Kosten/Gebühren:

Inhalte:

.....

.....

Ein Finanzierungsplan sowie ein Verlaufsprotokoll/Ablaufplan des Praktikums liegen bei.

Eine schriftliche Vereinbarung mit dem Praktikumssträger liegt bei.

Projekt

Thema/Bezeichnung des Projektes/Inhalte:

.....
.....
.....
.....

Projektziel:

.....
.....
.....

Beteiligte Einzelperson Team

Beschreibung der Umsetzung:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Kosten/Finanzierung:

.....

Ein Finanzierungsplan liegt bei.